Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 16. Dezember 2012 um 06:06 Uhr

Michael Bretzing ist mit seinen DRK-Freiwilligen wieder vor Ort im südbulgarischen Pazardzhik

Heute freuen sich 1000 bulgarische Kinder auf das DRK-Team aus dem Weserbergland

Pazardzhik/Hameln (wbn). Gut 1000 hilfsbedürftige Kinder werden sich am heutigen Dritten Advent reich beschenkt fühlen. Das Deutsche Rote Kreuz des Landkreises Hameln-Pyrmont spielt am heutigen Sonntag mal wieder Weihnachtsmann im südbulgarischen Pazardzhik.

Die alte Tatarensiedlung ist seit zwölf Jahren das Ziel der Hilfstransporte von Michael Bretzing von der DRK-Bereitschaft Marienau und seinen Kameraden und Kameradinnen. Bei 14 Grad Minus waren zwei 40-Tonner nach 2500 Kilometer zum Teil beschwerlicher Fahrt durch Schneeverwehungen in der bulgarischen Regionalmetropole angekommen. Etwa 4000 Päckchen waren an Bord, liebevoll gepackt von Kindergärten und Schulen aus dem Weserbergland. Mit deutscher Hilfe ist in Pazardzhik ein Heim für Straßenkinder errichtet worden

(Zum Bild: Bereits Mitte der zurückliegenden Woche waren die DRK-Transporte aus Niedersachsen in Pazardzhik eingetroffen. Hier beim Entladen am Krankenhaus. Foto: Bretzing/DRK)

Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 16. Dezember 2012 um 06:06 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Es befindet sich jetzt in der Trägerschaft des Bulgarischen Roten Kreuzes, mit dem Michael Bretzings Team – aktuell sind im Zuge dieses Transportes acht DRK-Mitarbeiter unten – in all den Jahren der Zusammenarbeit und Aufbauhilfe gut zusammenarbeitet. Michael Bretzing: „Wir freuen uns auf die heutige vorweihnachtliche Feier mit den hilfsbedürftigen Kindern in Südbulgarien – es ist auch der Lohn für eine 2.500 Kilometer lange Reise und die Bestätigung dafür, dass die Spenden aus dem Weserbergland damit wieder mal zur rechten Zeit an die richtige Adresse kommen“. Für das örtliche Krankenhaus hat das DRK Hameln-Pyrmont übrigens Tomographiegeräte mitgebracht. Eine Spende, die von den bulgarischen Ärzten und deren Patienten sehnlichst erwartet worden ist. So haben Jung und Alt was von diesem Langstrecken-Transport vom Weserbergland nach Südbulgarien.